2025-01 Imker-Infobrief aus Freiburg, März 2025 Stand: 21.03.2025

Themen: Völkerentwicklung / Völkerdurchsicht / Raumanpassung / Völkerverluste / Velutina / Beratung / Termine

*Durch Anklicken des unterstrichenen Titels in der Übersicht oben, gelangen Sie direkt zum jeweiligen Absatz
Blaue, unterstrichene Wörter im Text, verweisen als Link auf eine Internetseite oder eine herunterladbare Datei.
Vermeiden Sie bitte den vollständigen Ausdruck.

Völkerentwicklung, Überblick verschaffen!

Nach nunmehr zwei Wochen kühlem Wetter, haben wir aktuell wieder wärmere Tagestemperaturen mit Sonne. Wer noch nicht die Gelegenheit hatte, in der für die Jahreszeit zu warmen Fasnachtswoche (5. bis. 9.3.), seine Völker genauer zu inspizieren, sollte nun die anstehende Warmwetterphase nutzen.

Noch ist nicht wirklich viel zu tun: Es gilt lediglich die Volksstärke zu erfassen (belagerte Waben), ob Brut in allen Stadien vorhanden ist, ob noch genug Futterreserve vorhanden ist und die Bienen Kontakt zum Futtervorrat haben, auch wenn es wieder kühler wird.

Außerdem sollten Sie die Bodenschieber säubern und 3-4 mal im wöchentlichen Abstand die Milben zählen. So wissen Sie schon frühzeitig, bei welchen Völkern die Milbenzahl hoch ist (15-20+, innerhalb drei Wochen) und wo sie schon im Juni kontrollieren müssen.

Vorerst besteht allerdings noch keine Gefahr, bei normalstarken Völkern „verdünnt“ sich der Milbenanteil je angelegte Brutzellen und schädigt vorerst noch wenig.

Völkerdurchsicht, Vorgehensweise

Auch wenn es sonnig und warm ist, bei 18 °C Außentemperatur ist nur die Hälfte der Brutnesttemperatur vorhanden! Die Differenz beträgt um die 17 °C! Das bedeudet, dass man zügig und überlegt arbeiten sollte. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich (und sonst meist auch nicht!) jede Wabe ausgiebig zu begutachten! Kurz und knapp durchzusehen ist die Devise!

Vorgehensweise: Bei zweiräumigen Völkern setzt man die oberste Zarge beiseite (Deckel geschlossen lassen, wegen Wärmeverlust!), zählt die belagerten Waben und wenn man meint, dass sich dort schon Brut befindet, entnimmt man eine wenig besetzte Randwabe (letzte oder vorletzte) und arbeitet sich bis zur ersten Brutwabe vor (Waben seitlich ansehen, ggf. halb herausziehen). Wenn dort neben verdeckelter Brut auch noch Eier sichtbar sind, dann weiß man, dass das Volk „weiselrichtig“ ist, also eine Königin hat. Weitere Brutinspektion ist zu diesem Zeitpunkt kontraproduktiv! Hat man die erste Brutwabe, dann fängt man mit der Durchsicht sofort von der anderen Seite von außen an, bis man die erste Brutwabe auf der gegenüberliegenden Seite findet. Alle anderen Waben dazwischen haben dann ebenfalls Brut und weiteres Nachsehen erübrigt sich! Meist befinden sich allenfalls nur geringe Futterreste in der ersten Zarge, diesen Vorrat kann man vernachlässigen und braucht man nicht genau erfassen.

Die zweite Zarge wird wieder aufgesetzt und man geht wie oben beschrieben vor. Sofern nicht unten schon festgestellt, schaut man nun nach den Brutstadien (auf einer Wabe!). Neben den belagerten Waben und der Brutwabenanzahl, schätzt man zusätzlich grob den Futtervorrat (Anzahl Futterwaben). Fertig! Bei Einräumigen Völkern geht man analog vor.

Falls erforderlich hängt man auch Futterwaben von einem gut versorgten Volk um oder, falls ersichtlich, dass sehr reichlich Futter vorhanden ist, entnimmt man verdeckelte Futterwaben, belässt aber eine reichliche Reserve von mindestens 6 kg, d.h. mindestens 3 gut gefüllte Futterwaben oder entsprechende Reserven auf den Brutwaben. Und unbedingt nicht vergessen, alles in der Stockkarte festhalten!

Raumanpassung, Vereinigen , Baurahmen

- Wenn die untere Zarge wenig belagert ist und keine Brut enthält, sollte man sie entfernen.
- Befindet sich der Bienensitz extrem seitlich, entnimmt man auf der gegenüber befindlichen Seite zwei Waben, schiebt den Wabenblock mittig und hängt die Waben in die seitliche Lücke.
- Schwache, gesunde(!) Völker die nur drei Waben belagern, sollte man mit stärkeren Völkern vereinigen. Dazu muss man sich allerdings den Zustand, respektive die Brutwaben genauer ansehen, denn kranke Völker müssen ganz aufgelöst oder gar abgetötet werden. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte Kontakt mit der/dem örtlichen Bienensachverständigen (BSV) auf!
- Allen Völkern gibt man jetzt den Baurahmen, aber nicht ans Brutnest, sondern als übernächste Wabe, d.h. die Deck- bzw. Randwabe zur Brut bleibt, mit Pollenvorräten und Bienenbesatz! So entsteht kein unnötiger Leerraum, den die Bienen stark belagern müssen um die nebenan befindliche Brut zu wärmen. Wenn Bedarf besteht, werden die Bienen den Baurahmen ausbauen und die Pollenrandwabe dazwischen wird zur Brutwabe!

Völkerverluste?

Seien Sie ehrlich zu sich selbst und vermerken Sie Ihre Völkerverluste, melden sie diese auch (anonym) bei der bald anstehenden Umfrage! Schauen Sie die toten Völker gründlich durch und überprüfen Sie auch anhand Ihrer Aufzeichnungen, woran das Problem lag. Auch hier kann Ihnen die/der BSV helfen. Außerdem können Waben oder tote Bienen auch kostenlos beim CVUA in Freiburg untersucht werden (Merkblätter) Nehmen Sie bei der Umfrage von Mayen teil, auch wenn Sie keine Verluste hatten. Nur so ergibt sich für uns ein umfassendes Bild der diesjährigen Auswinterungssituation.

Vespa Velutina

Nun fliegen auch schon die ersten Jungköniginnen der asiatischen Hornisse. Stellen Sie in Sichtweite (bspw. bei der Wohnung) Locktöpfe auf und melden Sie Beflug. Weiter ist es wichtig, dass Sie in Ihrer Umgebung auf diese Eindringlinge aufmerksam machen, denn es gilt vorrangig die ersten oft leicht erkenn- und erreichbaren Primärnester zu entdecken und zu finden. Mehr als die Hälfte der Meldungen kommen aus der allgemeinen Bevölkerung.
Halten Sie sich auf dem Laufenden und informieren Sie sich auch auf den Seiten des Landesverbandes und der LA für Bienenkunde.

Online-Anfängerkurs: Beim Online-Kurs ist noch ein Einstieg bis 11.4. möglich. Nächste Termine: 8.4. und 29.4. jeweils 18 bis ca. 20h30. Bitte machen Sie Werbung dafür! Link

Beratung

Sie können mich telefonisch und per E-Mail erreichen. Scheuen Sie sich nicht, mich bei Fragen direkt anzurufen oder anzumailen! Je nach Erfordernis bin ich selbstverständlich auch vor Ort tätig. Gerne können Sie mit mir einen Termin für eine Praxisveranstaltung oder einen Vortrag in Ihrem Verein vereinbaren, bei Interesse sende ich Ihnen meine Vortragsthemenliste zu.

In eigener Sache: Zum **1.8.2025** gehe ich in Rente.
Ab 1.6. kommt die Nachfolge, bis 31.7. sind wir zu zweit (überlappende Einarbeitung).

Ich wünsche Ihren Bienen eine gute Durchlenzungsphase und Ihnen einen guten Start in die neue Bienensaison!

Mit freundlichen Grüßen
Bruno Binder-Köllhofer
Fachberater für Imkerei
Regierungspräsidium Freiburg

Bruno Binder-Köllhofer
Regierungspräsidium Freiburg
Fachberater Imkerei
bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de
+49 (761) 208-1285 Geschäftlich
0175 / 72 48 200 Mobiltelefon
79083 Freiburg (Postadresse)
Dienstgebäude: Bertoldstr. 43

Telefonische Erreichbarkeit: Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen, vorwiegend vormittags und selbstverständlich per Email.

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf und werden an die Vereine und an die Landesverbände meines Beratungsbezirks versendet. Von dort werden die Infobriefe weitergeleitet bzw. auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen?

⇨ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei"). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/in kostenlos abonniert werden: Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

Terminvorausschau (Stand: 21.03.2025)

Präsenz-Termine

An untenstehenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:
Fett gedruckte Termine sind offen für alle Interessierte.

Zuchtstoffausgabe an der Badischen Imkerschule vom 30.4. bis zum 25. Juni 2025.

Jeweils mittwochs, von 16 – 18 Uhr, wird an der Badischen Imkerschule Zuchtstoff ausgegeben, d.h. man erhält jüngste Larven in mitgebrachte Königinnenzellen umgelarvt. In der Regel bin ich dort anwesend und stehe für Beratung zur Verfügung.

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
Fr 21.03.25 19h30	**Infoabend** (Aktuelles, Aussprache, Kurzvortrag)	**LV Bad. Imker, Bad. Imkerschule, Untertal 13, Oberentersbach**
Di – Do 25.-28.3.25	Tagung der Bieneninstitute in Freiburg (nur angemeldete Personen)	AG der Bieneninstitute, in Freiburg
Mo 31.03.25 18h30	**Imkern in einem (Zander-) Brutraum - Vorteile und Herausforderungen**	**Imkerverein Achern, Hotel Pflug, Allerheiligenstraße 1, 77886 Ottenhöfen**
Do 03.04.25 20h	**Bestandsverjüngung mit System!**	**Imkerverein Freiburg, Lehrbienenstand, Am Silberhof 3, Freiburg-Lehen**
Sa 05.04.25	**Vertreterversammlung**	**LV Bad. Imker & Imkerverein Bauland, Baulandhalle, Osterburken**
So 06.04.25	**Badischer Imkertag**	**LV Bad. Imker & Imkerverein Bauland, Baulandhalle, Osterburken**
Fr. 11.4.25 19h	**Waldtracht**	**IV Ettenheim, Ettenheim-Münchweier, Gasthof Rebstock**

So 13.4.25	**Württembergischer Imkertag**	**LV Württemb. Imker, Neuenbürg-Dennach, Schwabentorhalle**
Di 6.5.25 19h	**Varroa und späte Tracht, was ist zu beachten**	**IV Hauenstein, Lehrbienenstand Murg**
Sa 10.5.25 15h	**agt Prüfertreffen** (Teilnahme für Interessierte, Anmeldung / Rücksprache bei Leo Famulla)	agt-Züchtergruppe Baden, Zuchtobmann Leo Famulla, in Malsch
Do 22.5.25 17h	**Waldtracht, Entstehung und Nutzung, mit Waldbegehung**	**IV Wehr**
Fr 23.5.25	Fortbildung für Praxis-Multiplikatoren: Jungvolkbildung (nur für registrierte und angemeldete Personen)	LV bad. Imker, Lehrbienenstand IV Freiburg